

24.01.2007 – 15:35 Uhr

## **economiesuisse - Wertvolle Investition in Bildung, Forschung und Innovation / economiesuisse zur BFI-Botschaft des Bundesrates**

*Zürich (ots) -*

Die Wirtschaft begrüsst die Botschaft des Bundesrates vom 24. Januar 2007, welche für die Kredite für Bildung, Forschung und Innovation in den Jahren 2008-11 ein jährliches Wachstum von 6 Prozent vorsieht. Mit einem Budgetvolumen von 21,2 Mrd. Franken (plus 3,3 Mrd. gegenüber 2004-07) sollte es bei gezieltem Einsatz und den richtigen Strukturen möglich sein, die Bedürfnisse der Grundlagenforschung, der angewandten Forschung, der Hochschulen und der Berufsbildung, denen aus Gründen von Beschäftigung und Wachstum volkswirtschaftliche Bedeutung zukommt, abzudecken.

Damit rücken die qualitativen Aspekte der BFI-Botschaft in den Vordergrund. Die Qualität des Bildungs- und Forschungssystems hängt in der globalen Wissensgesellschaft vor allem von selbstverantwortlichen, autonomen Trägern ab, die eigene Ziel- und Organisationsentscheide fällen können. Dazu braucht es eine verlässliche staatliche Grundfinanzierung, gepaart mit angemessenen Studiengebühren, und eine gut dotierte wettbewerblich organisierte Forschungsorganisation. Schliesslich verlangt die neue Hochschullandschaft eine klare und einfache Organisationsstruktur. Von diesen Fixpunkten wird sich die Wirtschaft im parlamentarischen Beratungsprozess der BFI-Botschaft leiten lassen.

Es ist nahe liegend, dass eine hochentwickelte Wirtschaft wie die Schweiz mehr in Bildung und Forschung investieren muss, um mit den dynamischen Konkurrenzländern im weltweiten Innovationswettbewerb Schritt zu halten. Ein zukunftsicherndes Bildungs- und Forschungssystem darf deshalb nicht an den Finanzen scheitern. Es kann aber auch nicht einfach das Ziel sein, mehr Geld auszugeben. Ausreichende finanzielle Mittel sind lediglich eine notwendige, aber keine hinreichende Bedingung für Erfolge in Bildung, Forschung und Innovation. Entscheidend sind letztlich der effiziente Mitteleinsatz und ein Umfeld, welches Kreativität, Motivation, Leistungsbereitschaft und Neugierde weckt und fördert. Ausgaben für Bildung und Forschung sind nur dann Investitionen in die Zukunft, wenn sie nicht mit Schulden erkaufte werden, die sich als Hypothek für Wirtschaft und Gesellschaft erweisen.

Rückfragen:

Rudolf Walser

Telefon: +41 44 421 35 35

[rudolf.walser@economiesuisse.ch](mailto:rudolf.walser@economiesuisse.ch)